



Engagierte Alumni: „Ein ganz besonderer Generationenvertrag“

Herzlichen Glückwunsch

Grußwort zum 10-jährigen Bestehen des Dachverbands der Alumni-Organisationen

In den USA haben Alumni-Clubs eine lange Tradition. Dort ist es für Absolventinnen und Absolventen seit Generationen selbstverständlich, als Gegenleistung für die fachliche Ausbildung und die reichen Angebote zur Persönlichkeitsbildung ihre Universität in vielfältiger Weise zu unterstützen. In diese Tradition reißen sich auch die vielen Alumni-Vereinigungen in Deutschland ein, deren Dachverband in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Menschen, die dank ihres Studiums etwas erreicht haben im Leben, geben einen kleinen Teil ihres Erfolgs an ihre Hochschule zurück, damit diese der nächsten Studierendengeneration eine gute Ausbildung ermöglichen kann – das ist ein ganz besonderer Generationenvertrag.

Dieser Gedanke liegt auch dem Deutschlandstipendium zugrunde, das die Bundesregierung zum Sommersemester 2011 auf den Weg gebracht hat. Mit diesem Programm wollen wir begabte und leistungsstarke Studierende unterstützen.

Wir wollen Anreize für wissenschaftliche Spitzenleistungen schaffen. Und wir wollen die Hochschulen ermutigen, sich mit ihrem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld zu vernetzen. Dazu gehört auch die Kontaktpflege zu ehemaligen Studierenden. Das Stipendium, das je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert wird, ist ein attraktives Angebot für begabte junge Menschen. Und es ist eine Einladung an die Zivilgesellschaft, Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs und die Talentförderung zu übernehmen.

Diese Einladung möchte ich heute auch an Sie richten. Ich freue mich, dass Sie zum zehnjährigen Jubiläum des Dachverbands der Alumni-Organisationen auf Ihrer 16. Konferenz von alumni-clubs.net dem Deutschlandstipendium einen eigenen Workshop widmen. Und noch mehr freue ich mich, wenn viele Alumni oder Alumni-Clubs sich als Mittelgeber für dieses Programm engagieren und so den akademischen Generationenvertrag mit Leben erfüllen.

Ich danke allen Alumni, die sich für die Belange ihrer ehemaligen Hochschulen einsetzen. Und ich danke denjenigen, die diesem Engagement seit vielen Jahren einen guten Rahmen geben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 16. Konferenz von alumni-clubs.net wünsche ich eine spannende Konferenz und für ihre weitere Alumni-Arbeit alles Gute.

Ich danke allen Alumni, die sich für die Belange ihrer ehemaligen Hochschulen einsetzen. Und ich danke denjenigen, die diesem Engagement seit vielen Jahren einen guten Rahmen geben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 16. Konferenz von alumni-clubs.net wünsche ich eine spannende Konferenz und für ihre weitere Alumni-Arbeit alles Gute.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und
Forschung

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

im Mai 2001 haben sich 35 Alumni-Begeisterte in Mannheim getroffen und den Verein alumni-clubs.net – Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum gegründet. Nach zehn Jahren hat der Verband es geschafft, dass die Bindung der Alumni an ihre Institution als ein wichtiges und unverzichtbares Element im Selbstverständnis einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung vielerorts gelebt wird.

Dieser Erfolg hat viele Mütter und Väter: die Initiatoren mit ihren Visionen, die Gründungsmitglieder des Vereins, die Mitglieder, die Referenten bei den Seminaren und Konferenzen, die Sprecher der Regionalgruppen, die gastgebenden Hochschulen für unsere Veranstaltungen, die Aussteller und Sponsoren, alle den Verband unterstützenden Institutionen und Personen und nicht zu vergessen die Geschäftsstelle und meine Vorstandskollegen.

Meine Vorstandskollegen und ich wollen sich an dieser Stelle bei allen für die jahrelange Unterstützung bedanken und würden sich glücklich schätzen, möglichst viele Weggefährten auf unserer 16. Konferenz an der Universität Konstanz wiederzutreffen.

Ich hoffe auf weitere erfolgreiche zehn Jahre für unseren Verband!

Ihr Christian Kramberg
Vorsitzender

Jetzt noch schnell bewerben!

Abgabetermin der Bewerbungen für den Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2011 ist der 31. März um 24 Uhr. Schwerpunktthema des mit 10.000 Euro dotierten Preises ist die „Mitgliederbindung“. Er wird am 6. Mai auf der 16. alumni-clubs.net Konferenz verliehen. [mehr](#)

Stark und erfolgreich im Verbund

alumni-clubs.net schaut auf die ersten zehn Jahre seines Bestehens zurück

Alumni? Was ist das? „Vor zehn Jahren wusste in Deutschland kaum jemand, was das Wort bedeutet“, erzählt Christian Kramberg, Vorsitzender von alumni-clubs.net, der sich seit 1995 der Alumni-Arbeit verschrieben hat. Heute sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 220 Hochschulen und Alumni-Organisationen als Mitglieder bei alumni-clubs.net eingetragen. Auf der Internetseite des Dachverbands sind einschließlich der Nichtmitglieder über 400 Organisationen gelistet, in denen ehemalige Studierende einer Institution miteinander vernetzt sind. Diese Entwicklung hat alumni-clubs.net entscheidend vorangetrieben. „Wir sind angetreten, weil wir eine Tradition schaffen wollten, die es bei uns im Vergleich zu den Nachbarländern noch nicht gab“, erinnert sich Kramberg. Das ist gelungen. „Alumni“ ist in einem Jahrzehnt erkennbar ein Begriff geworden.

Kontakt war nur der Anfang

Die Grundidee war eine Plattform, um sich auszutauschen und Ideen zu sammeln. Wie kann Alumni-Arbeit aussehen? – so lautete 1996 die zentrale Frage der Kerngruppe um Christian Kramberg und Oliver Figur auf dem ersten Vorbereitungstreffen an der Frankfurter Goethe-Universität. „Sensibilisierung“ und „produktive Partnerschaft“ sind wichtige Ziele, die die Gründungsmitglieder von alumni-clubs.net schon damals festlegten: Sensibilisierung für die Ehemaligen als eine Gemeinschaft mit großem Wert für Hochschulen und Gesellschaft und die produktive Partnerschaft aller Institutionen und Personen, die sich mit Alumni-Arbeit befassen. Schnell war klar, dass eine umfassende Betreuungsstruktur der Alumni das langfristige Ziel sein müsse, um Absolventen und Ehemalige über viele

Jahre hinweg an ihre Hochschulen oder Institute zu binden. Alumni-Arbeit sollte zusammen mit Career Service und Fundraising an den Hochschulen in den Fokus rücken. Diese Idee stand 1997 ganz im Einklang mit den ersten Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz.

Die Zukunft heißt Service

Trotzdem gingen erste Initiativen an den Hochschulen zunächst unabhängige Wege. Alumni-Arbeit bedeutete vielerorts, Daten zusammenzutragen und Informationen zu verschicken. Career Services wurden parallel gegründet und an anderer Stelle reiften Ideen für Hochschulmarketing. Seit seiner Gründung im Mai 2001 macht sich deshalb alumni-clubs.net dafür stark, diese Entwicklungen zusammenzudenken und zusammenzuführen. Die Instrumente des Verbandes sind jährliche Konferenzen mit einem vielschichtigen Workshop-Programm, regelmäßige Seminare, kostenlose Leitfäden, Publikationen in einem eigenen Verlag und nicht zuletzt der Alumni-Preis „Premium D-A-CH“. „Das alles hat uns großes Ansehen in der Hochschullandschaft

gebracht“, sagt Kramberg. Er ist noch immer ehrenamtlicher Vorsitzender einer der größten Hochschulverbände in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Der Austausch von Informationen und Konzepten, gezielte Weiterbildung, Entwicklung von Standards sowie die Schaffung öffentlicher Aufmerksamkeit haben maßgeblich zu unserem Erfolg beigetragen.“

Der wichtigste Meilenstein nach über zehn Jahren Alumni-Arbeit ist für Christian Kramberg die Tatsache, dass heute immer mehr Hochschulen verstehen, dass sie erstens Service bieten und zweitens ihre Servicebereiche bündeln müssen. Seit „Fundraising“ für Wissenschaftsbetrieb und Gesellschaft zunehmend ein Thema ist, „wird endgültig klar, dass man Alumni als mögliche Spender von Anfang an umfassend betreuen und im Fokus haben muss“, meint Kramberg und sieht damit zugleich die Aufgabe für die nächsten zehn Jahre: „Um langfristig Forschung und Lehre auf höchstem Niveau gewährleisten zu können, müssen die Institutionen die Beziehungen zu ihren Alumni noch intensiver und professioneller pflegen.“



Start in die Zukunft: Am 5. Mai 2001 vernetzten sich an der Universität Mannheim 35 Alumni-Begeisterte

Von Anfang an dabei

Vier Gründungsmitglieder von alumni-clubs.net aus Wien, St. Gallen, München und Trier erzählen, wie sich ihre Alumni-Arbeit in den letzten zehn Jahren verändert hat und was der Verband für sie bedeutet.

Neu: Per Mausklick zu Alumni

„Wichtige Umbrüche zeigen sich manchmal an Kleinigkeiten. Vor zehn Jahren hat man auf Internetseiten von deutschen Universitäten weder einen Link zu Alumni noch zu Ehemaligen gefunden, heute erscheinen sie bei fast allen Hochschulen selbstverständlich auf der Startseite.

Die große Frage war damals für uns, wie wir an die aktuellen Adressen von Alumni kommen. Heute aktualisieren die Alumni ihre Adressen online, um in Kontakt mit ihrer Hochschule zu bleiben. Auch waren wir damals stolz auf 500 Gäste beim Alumni-Forum. Im letzten Jahr haben wir dann mühelos den größten Konzertsaal Münchens mit über 2.000 Gästen aus aller Welt gefüllt. Es ist eine lebendige



akademische Gemeinschaft über Generationen hinweg entstanden. Eine solche Entwicklung hätten wir uns vor zehn Jahren nicht träumen lassen! Wir sind sehr dankbar, dass uns der Verband in all den Jahren eine Plattform für den Austausch mit anderen Hochschulen geboten und den Alumni-Gedanken im deutschsprachigen Raum vorangetrieben hat.“

*Gerlinde Friedsam,
TU München Alumni & Career*

Meilenstein: Strategie der Hochschule

„Für uns kam der bedeutende Umschwung im Jahr 2002 mit der Erneuerung des Universitätsgesetzes in Österreich. Damals wurde die Kontaktpflege mit den

Absolventinnen und Absolventen erstmals zu einer von zehn wichtigen Aufgabe der Universitäten erklärt. Diesen Meilenstein hat die Leitung der Universität Wien zum Anlass genommen, um einen größeren Strategieprozess für die Alumni-Arbeit zu starten. Dazu gehörte in erster Linie eine neue Wahrnehmung der Absolventinnen und Absolventen als ein wichtiges Standbein der Uni.



Von alumni-clubs.net werden wir in unserer Entwicklung sehr gut betreut. Auf den Workshops der Regionaltreffen und Konferenzen konnte ich Themen besprechen, die uns gerade unter den Nägeln brannten. Auch bei der Entwicklung eines mitteleuropäischen Alumni-Verständnisses spielt das Netzwerk eine wichtige Rolle.“

Dr. Ingeborg Sickinger, Alumni Uni Wien

Wandel: Alumni-Arbeit als Branche

„Die Einsicht, dass das Thema Ausbildung und Lernen über sämtliche Lebensphasen hinweg interessant ist, hat sich in den letzten zehn Jahren herausgebildet. Dazu gehört, dass man die Verbundenheit der Absolventen zu ihrer Hochschule pflegt und nutzt – nicht nur für das Fundraising. Die Alumni-Arbeit wird deshalb höher bewertet und inzwischen sogar als eine Art Branche angesehen. Es gibt Zulieferer wie Fundraising-Consultants oder spezielle IT- und Softwarelösungen für die Alumni-Arbeit.

Von der Netzwerkarbeit und alumni-clubs.net Konferenzen profitiert unsere

Arbeit enorm. Wir arbeiten beispielsweise zurzeit an dem für uns noch neuen Thema „Career Service“, mit dem andere Hochschulen sich schon auskennen. Wenn ich da eine konkrete Frage habe – Welcher



Service kommt wie gut an? –, bekomme ich von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen schnell und unkompliziert Auskunft.“

*Alexander Burtscher,
HSG Alumni (St. Gallen)*

Effektiver: Umgang mit Ressourcen

„Unsere Arbeit wird seit über 20 Jahren vom ehrenamtlichen Engagement getragen. Die Angebote von alumni-clubs.net helfen, unsere Ressourcen effektiv einzusetzen. Bei den Tagungen bekommen wir nicht nur geballte Informationen, sondern sehen auch, wo wir stehen und was andere machen. Gut laufen bei uns zum Beispiel die jährlich stattfindenden Tagun-



gen, bei denen wir fachliche Anregungen mit Spaß und kulinarischen Höhepunkten verknüpfen. Zukünftig wollen wir auch soziale Netzwerke wie Facebook nutzen und sind froh, dabei auf die Studien und Kenntnisse anderer Mitglieder zurückgreifen zu können.“

Jörg Huber, Wiso-Verein Uni Trier

Begegnung am Bodensee

Das Programm im Rahmen der 16. alumni-clubs.net Konferenz vom 6. bis 8. Mai an der Universität Konstanz

Den zehnten Geburtstag möchte alumni-clubs.net mit seinen Mitgliedern auf besondere Weise begehen. Der Ablauf der Jubiläumskonferenz am Bodensee schließt daher feierliche und unterhaltsame Begegnung mit ein.

Mit einer feierlichen **Begrüßung** beginnt die Konferenz am Freitag, den 6. Mai um 15:30 Uhr nach der Registrierung und einer Verbands-Mitgliederversammlung. Dazu eingeladen sind politische Repräsentanten aus dem Bildungssektor der drei Mitgliedsländer.

Um **Zukunft** geht es mit internationaler Besetzung ab 17 Uhr auf zwei anschließenden Plenumsveranstaltungen. Trends und Perspektiven des Alumni-Managements werden unter anderem mit Gästen von der Universität Cambridge und Edinburgh diskutiert.

Ein **festliches Dinner** mit Sektempfang und Jazzmusik ist für den Freitagabend im historischen Konzilgebäude vorgesehen. Höhepunkt des Abends ist die feierliche Verleihung des mit 10.000 Euro dotierten Alumni-Preises „Premium D-A-CH“ 2011.

Um **Erfahrungen, Praxisbeispiele und Tipps** für die tägliche Alumni-Arbeit geht es unter Mitwirkung internationaler Gäste in zahlreichen und vielseitigen Workshops, die am Samstag, den 7. Mai

zwischen 9 Uhr und 17 Uhr an der Universität Konstanz stattfinden.

„**Internationales Gewässer**“ können die Konferenzteilnehmer dann auch wortwörtlich befahren und am Samstagabend auf dem Bodensee zwischen Deutschland, der Schweiz und Österreich den Tag bei geselliger Unterhaltung ausklingen lassen. Um 19 Uhr legt ein Schiff der Bodenseeflotte zu einer 2,5-stündigen Rundfahrt ab.

Eine **Stadtführung** durch die mittelalterliche Altstadt von Konstanz rundet am Sonntag, den 8. Mai von 10 Uhr bis zur Mittagsstunde die Konferenz ab. **mehr**



Mit Seeblick: Austausch und Ausflug

Alumni Ticker

+++ Darf ich bitten: Die **TU Dresden** lädt ihre Alumni zum Tanz. Der erste Alumni-Ball am 21. März 2011 bietet ein Programm mit exklusivem Essen, interessanten Gästen und Gesprächen. Ungewöhnlich ist die Tombola: Verlost werden nur Erlebnisangebote oder immaterielle Leistungen der Alumni. **mehr +++**

+++ Auftakt: Das Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung will eine neue Stipendienkultur aufbauen, bei der sich Alumni engagieren können. Zu einer Gesprächsrunde in Berlin waren 400 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft eingeladen. Für **alumni-clubs.net** diskutierte der Vorsitzende Christian Kramberg mit. **mehr +++**

+++ Glückwunsch: Die rheinland-pfälzischen Alumni-Beauftragten der Fachhochschulen Bingen, Kaiserslautern, Trier und der Universität Koblenz-Landau gründeten am 2. März 2011 die **Regionalgruppe Rheinland-Pfalz**. Damit hat alumni-clubs.net jetzt im deutschsprachigen Raum neun Regionalgruppen, die von viel ehrenamtlichem Engagement getragen werden. **mehr +++**

- 07. April 2011 / 6. **Regionaltreffen Baden-Württemberg** an der Universität Stuttgart
- 06. - 08. Mai 2011 / 16. **alumni-clubs.net KONFERENZ** an der Universität Konstanz
- 22. Juni 2011 / 3. **Regionaltreffen Ost** an der Universität Leipzig
- 04. Juli 2011 / 9. **Regionaltreffen Österreich** an der Universität Salzburg
- 29./30. September 2011 / **Seminar ALUMNI-MANAGEMENT und FUNDRAISING** an der Universität Heidelberg
- 26. Oktober 2011 / 8. **Regionaltreffen Hessen (ALFA)** an der Hochschule Rhein-Main in Geisenheim
- 27./28. Oktober 2011 / **Seminar ALUMNI-MANAGEMENT UND NEUE HERAUSFORDERUNGEN** an der Universität Bremen
- Anfang November 2011 / 3. **Regionaltreffen Nord** an der Leibniz Universität Hannover
- Ende November 2011 / **Seminar ALUMNI-MANAGEMENT FÜR FORTGESCHRITTENE** an der Universität Duisburg-Essen (Vorstellung der Preisträger des Alumni-Preises)

Herausgeber

Christian Kramberg
alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Bettina Mittelstraß;
www.trio-medien.de

Grafik und Layout

www.axeptdesign.de

Fotonachweise

S. 1 Laurence Chaperon;
S. 2 Stefanie Eichler; S. 3 facesbyfrank (links), Jan Gott (Mitte), HSG Alumni (rechts oben), Privat (rechts unten);
S. 4 Universität Konstanz, Ralf Metzger

alumni-clubs.net e.V. ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 220 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.